



1 Brüssel, Grand Place © cge2010 - stock.adobe.com 2 Brügge, Grachtenfahrt © stock.adobe 3 Ypern © Mag. Leo Neumayer

Flanderns Höhepunkte

- + **Brügge: Gruuthuse- u. Groeningemuseum**
- + **Antwerpen: Königliches Museum der schönen Künste (September) bzw. Rubensgarten (Juni) u. Liebfrauenkirche**
- + **Genter Altar u. die Flämischen Primitiven**
- + **Kortrijk's Beginen u. Lille, einst Hauptstadt von Südflandern**
- + **Ypern u. das Museum „In Flanders Fields“**



Flandern ist ein Synonym für Kunst und ist Heimat für eines der reichsten und eindrucksvollsten Kulturerbe Europas. Die Kunststädte Brügge, Gent, Antwerpen, Leuven, Mechelen und nicht zuletzt Brüssel empfangen uns mit herrlichen mittelalterlichen Stadtkernen, prachtvollen Bauten und großartigen Museen.

Die Kulturregion Flandern ist untrennbar mit den flämischen Meistern verbunden - wir begegnen Rubens Gemälden und Bruegels Werk u.a. in Antwerpen sowie van Eycks grandiosem Altar in der St.-Bavo-Kathedrale zu Gent - er zählt zum Kreis der Flämischen Primitiven. Wir widmen uns auch dem prächtigen Gruuthuse-Museum in Brügge, schippern auf den Grachten, schlendern über den Grand Place in Brüssel und genießen in Leuven ein kühles Bier.

1. Tag: Wien - Leuven - Mechelen - Brüssel. Linienflug mit Austrian von Wien nach Brüssel (ca. 07.20 - 09.05 Uhr). Unser erster Tag in Belgien führt uns nach Leuven oder „Löwen“, die Hauptstadt Flämisch-Brabants. Auf dem zentralen Platz sehen wir das beeindruckende gotische Rathaus aus dem 15. Jh. mit seinen charakteristischen hohen Türmen. Das Gebäude ist mit hunderten Statuen geschmückt, die einheimische Persönlichkeiten, biblische Gestalten und Heilige darstellen. Nicht minder eindrucksvoll sind die älteste Universität des Landes, die zahlreiche berühmte Wissenschaftler hervorgebracht hat, und die Sankt-Peterskirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Hier ist das Abendmahl des Mahlers Dirk Bouts, einem Repräsentanten der „Flämischen Primitiven“, zu sehen. Das kühle Bier in Leuven darf nicht fehlen, dafür ist die Universitätsstadt mit ihren vielen Studenten auch weit über die Landesgrenzen bekannt. Wir besuchen die Glockenspielstadt Mechelen, Sitz des belgischen Erzbischofs und eng verbunden mit Margarete von Österreich, Statthalterin der Niederlande im frühen

16. Jh. Bemerkenswert sind die prachtvollen Bauwerke der Stadt, z. B. die Kathedrale von St. Rombouts mit ihrem unvollendeten Turm, der als Belfried zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, die schönen Patrizierhäuser am Großen Markt, aber auch das Rathaus und die Festung. Am Abend erreichen wir die belgische Hauptstadt Brüssel.

2. Tag: Brüssel. Erstes Highlight unseres Stadtrundgangs ist der Grand Place mit dem gotischen Rathaus und seiner geschlossenen Fassadenfront, einer der schönsten Plätze Europas (UNESCO-Weltkulturerbe). Neben dem Maison du Roi säumen prächtige barocke Zunfthäuser den Grand Place. Wir spazieren weiter zum berühmten Manneken Pis, einem weiteren Wahrzeichen Brüssels, das eigentlich „Petit Julien“ genannt wird. Neben dem königlichen Palast liegt der Place Royale mit seinen weißen Bauten, der Coudenberg Kirche, dem Parc Bruxelles sowie den Königlichen Museen der Schönen Künste. Wir besuchen die Kathedrale St. Michel et Gudule aus dem 15. Jh. Der weitere Nachmittag steht zur freien Verfügung, vielleicht besuchen Sie eines der zahlreichen Museen in Brüssel – eventuell die Königlichen Museen der Schönen Künste mit der Sammlung Alte Meister oder der Sammlung Magritte oder Hergé mit seiner Comicfigur Tin Tin ...

3. Tag: Antwerpen. Die Rubensstadt Antwerpen ist unser nächstes Ziel, wir flanieren über den Großen Markt mit dem Rathaus und den reich verzierten Zunfthäusern. Wir besuchen die Ausstellung „Die tolle Grete kehrt zurück“ im Museum Mayer van den Bergh. In der Liebfrauen Kathedrale aus dem 16. Jh. sehen wir kostbare Gemälde wie die „Kreuzaufrichtung“ und die „Kreuzabnahme“ von Peter Paul Rubens. September-Termin: Das Königliche Museum der schönen Künste öffnet nach elfjähriger Renovierung wieder seine Tore: Das Museum besitzt wichtige Werke der Flämischen Primitiven und von Peter Paul Rubens, moderne Kunst von Henri De Braekeleer und den flämischen Expressionisten sowie die weltgrößte James-Ensor-Sammlung. Juni-Termin: Wir schlendern durch den Rubensgarten mit Blick auf Rubens` italienischen Stadtpalais. Über 17 500 Pflanzen sorgen für 365 Tage Farbe zu allen Jahreszeiten.

4. Tag: Ausflug Gent. Der heutige Ausflug führt uns nach Gent: Die Hauptstadt Westflanderns war Sitz zahlreicher Regenten, 1500 wurde hier Karl V geboren. Beim Stadtrundgang sehen wir den alten Hafen mit seinen Zunfthäusern und Speichern, einen der schönsten Plätze der Stadt, den Belfried und die Tuchhallen. Ein Höhepunkt des Rundgangs ist der Genter Altar in der St.-Bavo-Kathedrale, aber auch die Burg Gravensteen (Außenbesichtigung), die am Leieufer das Zentrum der Stadt überragt.

5. Tag: Brüssel - Tournai - Lille - Kortrijk - Brügge. Wir verlassen Brüssel und besuchen in Tournai die großartige Kathedrale Notre-Dame (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie ist ein Meisterwerk der sogenannten



1 Antwerpen © Freesurf/stock.adobe.com 2 Gent © Horváth Botond/stock.adobe

Scheldegotik. Die Kathedrale ist außen nach 10 Jahren Renovierung wieder gerüstfrei, innen wird der gotische Teil noch restauriert. Weiter geht es in das nordfranzösische Lille: Die Altstadt von Lille ist eine wahre Schatzkammer der Architektur, die sehr an die flämische, französische und spanische Vergangenheit der Stadt erinnert. Rund um den Grand Place mit der barocken „Alten Börse“ reihen sich Prachtbauten wie die Oper, die Handelskammer mit ihrem eindrucksvollen Belfried und das Théâtre du Nord. Gleich in der Nähe der Porte de Paris befindet sich das Rathaus, dessen markanter Belfried (UNESCO-Weltkulturerbe) schon von weitem sichtbar ist. Weiter geht es in die Tuchstadt Kortrijk, ein kurzer Spaziergang führt uns zu einem der reizvollsten Beginenhöfe Belgiens. Am Abend erreichen wir die wunderschöne Grachtenstadt Brügge und beziehen unser Hotel im Zentrum der mittelalterlichen Stadt. Abendessen im Hotel.

6. Tag: Brügge - Ypern - Veurne - Ostende. Wir fahren nach Ypern - einst eine der schönsten und reichsten flämischen Städte, die durch die Flandernschlachten des 1. Weltkriegs vollständig zerstört wurde. Die mittelalterliche Stadt wurde fast originalgetreu wiederaufgebaut. Beeindruckend ist der große Marktplatz, der von schönen Bürgerhäusern und den Tuchhallen (Lakenhal), einem der größten gotischen profanen Gebäudekomplexe Europas, geprägt ist. Der Belfried gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besuchen das mehrfach ausgezeichnete Museum „In Flanders Fields“ mit interaktiven Erlebnisberichten über die Schlachten bei Ypern. Weiter geht es nach Veurne mit dem großartigen Marktplatz und einem Ensemble von historischen Bauwerken wie dem Gerichtshof mit Turm und Fleischhalle, dem Belfried (UNESCO-Weltkulturerbe) und dem Rathaus. Bevor es zurück nach Brügge geht, statten wir noch der Hafenstadt Ostende einen Besuch ab und flanieren an der Strandpromenade.

7. Tag: Brügge. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir eine der schönsten Städte Europas kennen: In ihrer Blütezeit im 12. - 14. Jh. gehörte Brügge zur Hanse und gelangte zu Reichtum, der sich in der Architektur der Paläste und Kirchen sowie in den Kunstschatzen der zahlreichen Museen widerspiegelt. Die von Grachten durchzogene Altstadt, UNESCO-Weltkulturerbe, ist ein großartiges Beispiel mittelalterlicher Städtebaukunst. Wir besuchen den Beginenhof „Minnewater“ und die Liebfrauenkirche mit Michelangelos Madonna. Am großen Markt sehen wir den Belfried, das prächtige Rathaus und die nahe St. Salvator Kathedrale, Brügges älteste Pfarrkirche. Am Burgplatz besuchen wir den ältesten Sakralbau Brügges, die romanische Basilius-Kapelle mit der gotischen Heilig-Blut-Basilika. Hier finden wir auch die prachtvolle Stadthalle und das Archiv. Und wir erkunden das Gruuthuse-Museum mit seiner wunderbaren Kollektion an Wandteppichen, Spitzen und Skulpturen. Eine Grachtenfahrt auf den Kanälen der Altstadt

beschließt unseren Tag in Brügge.

8. Tag: Brügge - Brüssel - Wien. Als letztes Highlight steht das Groeninge Museum am Programm, das eine abwechslungsreiche Übersicht der Geschichte der belgischen bildenden Kunst bietet und einen Schwerpunkt zu den „Flämischen Primitiven“ bietet, wie Jan van Eyck, Memling, Rogier van der Weyden... Am Nachmittag Fahrt nach Brüssel: Kurzer Fotostopp beim Atomium, dem Symbol der Weltausstellung 1958 - eines der Wahrzeichen Brüssels. Transfer zum Flughafen und Flug mit Austrian nach Wien (ca. 19.55 - 21.35 Uhr).

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus, **Hotels/NF und 2 Abendessen**

TERMINE	REISELEITUNG	P EBF
29.09. - 06.10.2024	Mag. Bronka Zappe	
06.06. - 13.06.2025	Pfingsten	
Flug ab Wien	€ 2.210,-	€ 2.240,-
EZ-Zuschlag	€ 790,-	€ 790,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Brüssel und retour
- Fahrt mit einem Reisebus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- City Tax in Brügge und Brüssel
- 2 Abendessen in den Hotels: 1. und 5. Tag
- Eintritte (total ca. € 120,-): Leuven (Rathaus), Antwerpen (Museum Mayer van den Bergh, Liebfrauenkathedrale, September: Königliches Museum der Schönen Künste bzw. Juni: Rubensgarten), Gent (Genter Altar), Tournai (Kathedrale Notre-Dame), Ypern (In Flanders Fields-Museum), Brügge (Groeningemuseum, Heilig Blut Basilika, Liebfrauenkirche, Gruuthusemuseum)
- Grachtenfahrt in Brügge
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 DuMont Reise-Taschenbuch „Belgien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Brüssel	****, „nhow Brussels Bloom“ (neben dem Botanischen Garten, ca. 20 Gehminuten zum Grand Place)
Brügge	****, „NH Hotel Brugge“ (zentrale Lage - 800 m vom Belfried entfernt)

